

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 26/5163**

Fachbereich	Datum
Fachgebiet 1.2 Finanzen	13.01.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	12.03.2026	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
Fachgebiet 1.1 Zentrale Dienste/Organisation/Büroleitu ng	ja / nein	

Digitalisierung Finanzwesen

Sachverhalt:

Im Rahmen der digitalen Weiterentwicklung der Verwaltungsprozesse strebt die Verwaltung an, Prozesse im Finanzbereich zuverlässig, effizient und medienbruchfrei abzubilden. Bereits seit mehreren Jahren setzt die Stadt das Finanzverfahren der Firma ab-data ein.

Zur Umsetzung des übergeordneten Digitalisierungskonzepts verfolgte die Stadtverwaltung ein ganzheitliches Konzept zur medienbruchfreien Abbildung zentraler Arbeitsabläufe. In diesem Zusammenhang wurde in der Vergangenheit das Datenmanagementsystem (DMS) der Firma Lorenz beschafft, das als zentrale Plattform für digitale Aktenführung dienen sollte.

Aufbauend auf dieser Gesamtlösung wurde für die Abbildung des elektronischen Rechnungsworkflows das entsprechende Modul 2Charta FlowManager Invoice auf Testebene eingeführt. Trotz intensiver gemeinsamer Bemühungen zwischen der Stadtverwaltung, ab-data und der Fa. Lorenz konnte der Workflow jedoch über mehrere Jahre nicht über den Testbetrieb hinaus erfolgreich produktiv gesetzt werden.

Es traten dauerhaft erhebliche technische Schwierigkeiten auf:

- instabile Schnittstelle zwischen Lorenz und ab-data
- wiederkehrende Fehler nach Systemupdates
- mehrfach behobene Probleme traten nach Updates erneut auf

- Übertragungsfehler bei der Rechnungsübermittlung
- Auslesen von XRechnungen teilweise fehlerhaft, manuelle Nachprüfung notwendig
- Import bestimmter Rechnungsdateien erzeugt extrem lange Dokumente trotz weniger Positionen. Unnötig große Dateigrößen und hoher Speicherverbrauch
- hoher interner und externer Aufwand zur Fehlersuche

Die Software konnte deshalb bis heute nicht in den Regelbetrieb übernommen werden. Zusätzlich ergaben Recherchen bei anderen Kommunen mit gleicher Konstellation des Finanzverfahrens und DMS-Verfahrens, dass negative Erfahrungen bzgl. Support, Reaktionszeiten und Fehlerhäufigkeit weit verbreitet sind.

Aufgrund dieser Gesamtlage ist der Rechnungsworkflow von Lorenz fachlich und technisch nicht mehr tragfähig und wurde zum 31.12.2025 im gegenseitigen Einvernehmen beendet.

Als Alternative bietet sich an, aufgrund der Komplexität der Schnittstellen im Finanzbereich die Digitalisierung (für die Archivierung und Workflow von Rechnungen sowie der Kassen- und Steuerakte) vom DMS-Verfahren der Restverwaltung abzukoppeln.

Die Finanzsoftware ab-data bietet hierzu ein Modul der Partnerfirma d.velop an, welches nahtlos in das bestehende Finanzverfahren integriert ist.

Viele Kommunen, die ab-data nutzen, arbeiten seit Jahren erfolgreich mit diesem Zusatzmodul ohne die beschriebene Problematik einer Fremdschnittstelle.

Die Projektleitung hat mit der Firma ab-data gesprochen:

- ab-data verfügt über kurzfristig verfügbare Kapazitäten, um die Einführung eines Rechnungsworkflows zu begleiten
- die Schnittstelle ist bereits standardisiert, erprobt und stabil
- der technische Aufwand reduziert sich erheblich gegenüber der bisherigen Lösung

Damit bietet die Lösung eine erheblich höhere Betriebssicherheit und Nachhaltigkeit.

In diesem Fall kann die Auftragsvergabe im Wege der Verhandlungsvergabe erfolgen. Dies ist der Fall, wenn gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 12 der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) Leistungen, die zur teilweisen Erneuerung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen bestimmt sind oder bei denen ein Wechsel des Unternehmens dazu führen würde, dass der Auftraggeber eine Leistung mit unterschiedlichen technischen Merkmalen kaufen müsste. In diesem Fall darf nach § 12 Abs. 3 der UVgO auch nur ein Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

Ein Anbieterwechsel würde aufgrund technischer Unvereinbarkeiten und unverhältnismäßigen Aufwandes erneut zu erheblichen Risiken führen.

Einmalige Kosten:

Einrichtung, Implementierung, Schulung, Konfiguration:

Rechnungseingangsbearbeitung, Rechnungsfreizeichnung,
Anordnungsworkflow, Steuerakte, Kassenakte

31.400 € netto
➔ 37.366 € brutto
einmalig

Laufende Kosten:

Nutzungs- und Wartungskosten

680 € / Monat netto
→ 9.710,40 €
brutto/Jahr

Finanzierung:

Mittel stehen im Haushalt 2026 unter Produkt 1130 / 5624000 zur Verfügung.

Auswirkungen Umweltschutz:

Durch die Einführung eines elektronischen Rechnungsworkflows kommt es zu vielen Vorteilen im Bereich des Umweltschutzes:

- reduziertem Papierverbrauch
- weniger Transport und Logistik notwendig
- Prozessbeschleunigung durch schnellere Zustellung ohne physische Wege
- Reduzierung der CO² Emissionen.
- geringerer Bedarf an Archivräumen
- weniger Drucker und Kopierbetrieb

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird dazu ermächtigt, die Fachsoftware ab-data um das Modul Rechnungsworkflow / elektronische Steuerakte / elektronische Kassenakte mit jährlichen Kosten in Höhe von 9.710,40 € sowie Einmalkosten in Höhe von 37.366 € zu erweitern.

Anlagen:

Angebot Fa. ab-data

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister